



## Schlaglicht

Liebe Leserinnen und Leser,

wird es auch im nächsten Jahr noch ausreichend Bäume und Sträucher geben? Auf dem Markt für Baumschulgehölze macht sich Warenknappheit breit. Viele Auftraggeber treibt zu Recht die Sorge um, nicht immer und überall die gewünschten Pflanzen kaufen zu können.

Da ist es gut, dass die Sortimente der deutschen Baumschulen breit aufgestellt sind und oftmals eine passende Alternative in den Quartieren heranwächst. Die vielfältigen Formen und Wuchseigenschaften der Pflanzen, die zudem spezifisch auf die jeweiligen Standorte zugeschnitten sind, bieten also adäquate Ausweichmöglichkeiten. Wichtig ist, dass Auftraggeber sich intensiv mit den Experten aus den Baumschulen zusammensetzen, um die geeignete Pflanzenauswahl zu treffen.

Viele haben das bereits im abgelaufenen Jahr praktiziert. Und in der anstehenden Frühjahrssaison wird dies noch viel wichtiger werden.

Bevor es im nächsten Jahr wieder um die Begrünung unseres Landes geht, treffen sich die Baumschulen zu ihrem Branchenevent in Goslar. Die Tagung vom 6. bis zum 9. Januar hält wieder ein umfangreiches und äußerst interessantes Programm bereit. Für alle BdB-Mitglieder steht die Tagung ohne Anmeldung offen.

So freuen wir uns dort alle auf ein Wiedersehen und in der Zwischenzeit darf ich gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch wünschen.

Freundliche Grüße

Ihr Markus Guhl

## Wintertagung in Goslar vom 06.-09.Januar 2020



Unsere alljährliche Wintertagung im pittoresken Goslar steht vor der Tür.

Neben Präsidiums- und Hauptausschusssitzungen sowie Mitgliedervertreterversammlung tagen die BdB-Mitglieder aus den Landesverbänden in rund zwanzig Fachgremiensitzungen. In der Mitgliedervertreter -Versammlung werden fachliche und politische Themen abgestimmt und die Weichen für das neue Jahr und die Zukunft des Verbandes gestellt.

Als Vorschau einige Highlights der Wintertagung 2020:

Am Mittwoch, den 08.01.2020 um 14.50 Uhr präsentiert die Werbeagentur Salz aus Berlin die Konzeption der neuen Ausbildungskampagne des BdB. Auf dem Thema Nachwuchs soll beim BdB in 2020 ein ganz besonders großes Augenmerk gelegt werden.

Anschließend um 15.30 Uhr wird Dr. Franz Klebls einen Vortrag zum Thema "Die Genschere CRISPR/Cas, was sie kann und wie sie funktioniert" halten.

Ein weiteres Highlight ist unser Redner am Donnerstag. Unter dem Motto „Mit Durchhaltevermögen und Biss kann ich mein Leben meistern“ wird Saliya Kahawatte mit seiner Lebensgeschichte das Publikum in seinen Bann ziehen. Als Teenager verliert er den Großteil seines Sehvermögens durch eine schwere Netzhautablösung. Trotz seiner hochgradigen Sehbehinderung versucht der Junge in der Welt der Sehenden zu bestehen und durchlebt dabei Höhen und Tiefen. Saliyas Autobiografie war ein Bestseller, der in viele Sprachen übersetzt wurde. Der Kinofilm zum Buch „Mein Blind Date mit dem Leben“ kam 2017 in die deutschen Kinos und ging um die Welt.

Das gesamte Programm finden Sie [hier](#).

## Der BdB auf der IPM 2020



Besuchen Sie den BdB auf der IPM: Auch 2020 ist der BdB mit einem eigenen Stand auf der IPM in Essen (Dienstag, 28. Januar bis Freitag, 31. Januar 2020) vertreten.

Wie immer finden Sie den BdB-Stand zentral in der Baumschulhalle:

Halle 7  
Stand 7D28

Folgende Mitaussteller treffen Sie auf dem BdB-Stand:

GBV:

Die Gartenbaumschulen werden ihr aktuelles Angebot für die Verkaufsbauenschulen vorstellen.

Mini-Gärtner:

Für die Nachwuchswerbung sind unsere Partner, die Mini-Gärtner, auf dem BdB-Stand vertreten.

BSG:

Wie auch in den Vorjahren informiert die BSG über die Serviceangebote für die Baumschulen, wie z. B. Artikelstamm, BAMAKA und ZgG.

Zukunftsbäume:

Das Thema Zukunftsbäume erhält auf dem BdB-Stand einen eigenen Bereich. Damit werden die Aktivitäten des BdB im Bereich der Klimabäume prominent dargestellt. Diskutieren Sie mit Fachleuten zu diesem Thema.

### **Besondere Veranstaltungen:**

Mittwoch, 29. Januar:

Seminar: „Nachhaltigkeit in der Kommune gestalten – Berichte aus der Freiraumplanung“ im Rahmen der EU-geförderten BdB-Kampagne „Grüne Städte für ein nachhaltiges Europa“

10:30 Uhr – 12:30 Uhr im Saal Berlin, Congress Center West, 2. Etage

Informationen zu den Referenten und zur Anmeldung unter [www.gruen-ist-leben.de/ipm2020](http://www.gruen-ist-leben.de/ipm2020)

Mittwoch, 29. Januar:

Ab 17:30 Uhr findet das fünfte Mal der Empfang des europäischen Baumschulverbandes ENA am BdB-Stand statt. Eingeladen sind die Vertreter aller europäischen Baumschulen sowie deren Partner.

### **Chefseminar der GartenBaumschulen**



Das Chefseminar der GartenBaumschulen lockte über 80 GBVler nach Grünberg. Erfreulich war dabei auch der hohe Anteil junger Betriebsinhaber. Der erste Tag begann mit einem

blendend aufgelegten Klaus Körber, der über Bienensträucher berichtete. Dieses Thema ist kein kurzlebiger Trend, sondern es sind ernsthafte Lösungen für eine akute Bedrohung unserer Kulturlandschaft gefragt.

In eine ganz andere Richtung ging ein Vortrag zum Thema Cyberbedrohungen im Internet. Matthias Koll von der Firma Gdata veranschaulichte sehr wirkungsvoll, wie schnell Betriebe Opfer von Cyberkriminellen werden können und erpressbar sind. Koll machte auf die Gefahren aufmerksam und präsentierte entsprechende Abwehrstrategien gegen den Datendiebstahl.

Am Abend sorgte Christian Kreß, Inhaber der Gärtnerei Sarastro-Stauden, mit seinem Lebensbericht für ein unvergessliches Highlight des diesjährigen Chefseminares. Hier wurde die außergewöhnliche und bedingungslose Passion Kreß' spürbar.

Der zweite Tag begann mit Jonas Reif. Der ehemalige Chefredakteur der Zeitschrift "Gartenpraxis" und heutige Professor informierte fachkompetent über seine vielen Experimente und Erkenntnisse mit sich versamenden Pflanzen. Hier wurde eine ganz andere Sicht auf das Gartenthema deutlich, die das traditionelle Gartenverständnis erweitert und befruchtet. Bereits zum zweiten Mal nach 2009 kam Bruder Paulus zum Chefseminar. Er ist seit mehr als vierzig Jahren Kapuzinermönch und gilt als "bekanntester Mönch Deutschlands". In seinem Vortrag stand das Thema "Wertigkeit" im Mittelpunkt. Dabei gelang es Bruder Paulus mit seiner perfekten Rhetorik alle Teilnehmer in seinen Bann zu ziehen. Sicherlich eine Sternstunde des diesjährigen Chefseminares.

Silvia Appel ist das Garten Fräulein. Seit Jahren ist ihr Gartenblog so erfolgreich, dass sich daraus eine berufliche Selbständigkeit mit verschiedenen Projekten und einem Onlineshop entwickelt hat. Mit ihrer tiefen Kenntnis der digitalen Welt öffnete sie vielen GartenBaumschulen die Augen. Wer die Kundengruppen der Zukunft ansprechen möchte, kommt um eine professionelle digitale Präsenz nicht herum.

Der dritte Tag begann mit dem Thema Gehölzkrankheiten und ihrer Bedeutung für GartenBaumschulen. Ralf Jung ist bereits seit Jahren ein fester Bestandteil des Chefseminars. Ein geführtes Team sei entspannter und leistungsstärker. "Wie leistungsstark ist Ihr Team?", fragte Andreas Sudeck, Coach und Trainer für die grüne Branche, in seinem Vortrag.

Das Chefseminar 2019 war somit wieder eine lehrreiche Veranstaltung, die viele Anregungen bot und auch die weiteste Anreise lohnte.

## **BdB im Gespräch mit der FDP: CO<sub>2</sub>-Bepreisung und Baumsortimente**

Im Rahmen eines Meinungsaustauschs des Bundesverbands der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) konnte der BdB mit dem klimapolitischen Sprecher der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag, Lukas Köhler, sprechen.

Bäume sind CO<sub>2</sub>-Speicher. Das spricht für Aufforstungsprogramme und für grüne Städte. In den Städten wäre es ein erster und wichtiger Schritt, für abgesägte Bäume neue Bäume zu pflanzen, machte Markus Guhl (Hauptgeschäftsführer vom Bund deutscher Baumschulen – BdB) deutlich. Vor dem Hintergrund des Klimawandels bekomme die Diskussion um die Verwendung von heimischen und nicht heimischen Gehölzen (Bäume) eine neue Dimension. Die Anforderungen an Bäume änderten sich, wenn es trockener und wärmer werde. Es gehe nicht darum, invasive Arten in deutschen Städten zu pflanzen. Bestimmte Gehölze, die in Ost- oder Südeuropa ihren Ursprung hätten, kämen aber mit den sich verändernden



Bedingungen besser zurecht. Auch diese Gehölze könnten deutsche Baumschulen liefern und ergänzen die bestehenden Sortimente.

Die deutschen Baumschulen sind die leistungsfähigsten in Europa. Sie liefern heute bereits Bäume für den roten Platz in Moskau und den Champs Elysee in Paris. Allerdings werde sich die Wettbewerbssituation verschlechtern, wenn die Produktion in Deutschland teurer werde. Ursachen dafür sei die geplante Einschränkung der Verwendung von Torf als Substrat und die zunehmenden Einschränkungen beim integrierten Pflanzenschutz. Auch der Anstieg der Energiekosten spiele eine große Rolle. Daher fordert der BdB, bei der CO<sub>2</sub>-Bepreisung ein Bonus-Malus-System einzuführen. Der Carbon Foot Print in der Produktion müsse mit der CO<sub>2</sub>-Minderung durch das Gehölzes während der Kultivierungsphase verrechnet werden.

Köhler machte deutlich, dass Bäume in Städten einen hohen Identitätsfaktor für Menschen hätten. Das Torfproblem lasse sich nur europäisch lösen. Carbon Leakage sei auch innerhalb der europäischen Gemeinschaft ein Problem. Eine Lösung dafür gäbe es nicht. Bei einem gemeinsamen Emissionshandelsystem wären die Effekte aber nicht so deutlich.

## Hochschule Geisenheim: Umfrage Ausbildung



Studenten der Hochschule Geisenheim wollen mit Unterstützung eines Online-Fragebogens die aktuelle Entwicklung im Bereich der Baumschulausbildung evaluieren. Ziel ist die Ableitung möglicher Lösungsansätze zur Verbesserung der derzeitigen Situation. Der BdB befürwortet dieses Projekt und möchte seine Mitglieder um tatkräftige Unterstützung bitten.

[Hier geht's zum Fragebogen](#)

## Museumszertifikat für das Deutsche Baumschulmuseum



Bei der Zertifikatsübergabe im Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum von links nach rechts: Walter Thies, Vorsitzender des Fördervereins Deutsches Baumschulmuseum Dr. Heike Meyer-Schoppa, Museumsleitung Elke Schreiber, 1. stellvertretende Kreispräsidentin des Kreises Pinneberg Axel Huckfeldt, Vorsitzender des BdB-Landesverbandes Schleswig-Holstein

Am 14. November 2019 hat eine Fachjury die Bewerbung des Deutschen Baumschulmuseums geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dem Deutschen Baumschulmuseum das Zertifikat mit folgender Begründung zu verleihen:

"Das Team des Deutschen Baumschulmuseums „zeichnet sich durch sein großes Engagement und seine fachliche Kompetenz aus. Überdies ist das Deutsche Baumschulmuseum mit seinem museumspädagogischen Angebot ein wertvoller außerschulischer Lernort.“

Die „Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein“ wird durch Mittel des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein und der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein gefördert. Sie wurde im Jahr 2013 in Schleswig-Holstein eingeführt, um die Museen des Landes zu professionalisieren und zeitgemäß aufzustellen. Bisher wurden 32 Museen mit dem Gütesiegel „Zertifiziertes Museum“ ausgezeichnet. Nun ist auch das Deutsche Baumschulmuseum zertifiziert!

Das Museumsteam und der Vorstand des Fördervereins Deutsches Baumschulmuseum e. V. freuen sich sehr über diese Auszeichnung und danken allen, die das Museum auf dem langen Weg seit Gründung im Jahr 1994 begleitet und unterstützt haben.

Weitere Informationen unter [www.baumschulmuseum.de](http://www.baumschulmuseum.de)

## **„Nachhaltigkeit in der Kommune gestalten“ - IPM-Seminar am 29.1.2020**

Das Thema Nachhaltigkeit ist eines der bestimmenden Themen in der aktuellen gesellschaftlichen Debatte. Städte und Kommunen, Planer und Entscheider, stehen vor der Aufgabe, widerstandsfähige Pflanzen für die Stadtbegrünung einzusetzen, die auch extremen Wetterlagen wie längere Hitzeperioden, Starkregen und Sturm standhalten.

Genau diesem Thema widmet sich das Seminar „Nachhaltigkeit in der Kommune gestalten – Berichte aus der Freiraumplanung“, das der Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. im Rahmen seines EU-Projekts „Grüne Städte für ein nachhaltiges Europa“ auf der IPM ESSEN, der Weltleitmesse des Gartenbaus, am 29. Januar 2020 (10:30 – 12:30 Uhr) veranstaltet. Drei Expertinnen und Experten kommen dabei zu Wort:

Prof. Dr. hort. Hartmut Balder von der Beuth Hochschule für Technik Berlin spricht zum Thema „Nachhaltige Baumpflanzungen – Konsequenzen aus dem Weißbuch Stadtgrün“. Über das Weißbuch Stadtgrün wurde viel diskutiert. Welche Konsequenzen haben sich aber daraus ergeben?

Rüdiger Dittmar, Amtsleiter für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig und Vizepräsident der GALK, stellt das „Straßenbaumkonzept Leipzig 2030“ vor. Die Stadt Leipzig hat sich das Ziel gesetzt, jährlich 1000 neue Bäume in der Messestadt zu pflanzen.

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Umwelt und Bauen der Stadt Essen, berichtet über das Thema „Bäume in der Stadt Essen – Grüne und blaue Infrastrukturen in der Freiraumentwicklung“. Die Stadt war 2017 „Grüne Hauptstadt Europas“ und blickt auf beachtliche Transformationsprozesse in den vergangenen 30 Jahren zurück.

Die Veranstaltung wird moderiert von BdB-Hauptgeschäftsführer Markus Guhl und richtet sich insbesondere an kommunale Entscheider, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten.

Das Seminar ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei, die zudem eine Eintrittskarte für die IPM ESSEN 2020 erhalten.

Bei Fragen: [GreenCity@gruen-ist-leben.de](mailto:GreenCity@gruen-ist-leben.de)  
[Einladungskarte](#) mit Ablauf

Das Anmelde-Formular ist bis Freitag, 24.1.2020 freigeschaltet: [www.bit.ly/IPM-2020](http://www.bit.ly/IPM-2020)